Idioten im Ausland: Sollte man sich zu Wort melden?

Was ist die angemessene Reaktion auf Touristen, die sich schlecht benehmen? Ich war schon immer skeptisch gegenüber der Dichotomie introvertiert vs. extrovertiert. Eine gängige Interpretation dieser Theorie legt nahe, dass die Persönlichkeiten der Menschen in die eine oder andere Kategorie gehören. In Wirklichkeit liegen die meisten von uns jedoch wahrscheinlich irgendwo in einem Spektrum zwischen den beiden. Ich bin im Allgemeinen eine selbstbewusste Person, ich fühle mich wohl mit öffentlichen Reden und ich genieße es, neue Leute kennenzulernen, aber ich habe auch eine gesunde Portion britischer Zurückhaltung. Wenn möglich, vermeide ich lieber eine Konfrontation und werde eher im Stillen über …

Was ist die angemessene Reaktion auf Touristen, die sich schlecht benehmen?

Ich war schon immer skeptisch gegenüber der Dichotomie introvertiert vs. extrovertiert. Eine gängige Interpretation dieser Theorie legt nahe, dass die Persönlichkeiten der Menschen in die eine oder andere Kategorie gehören. In Wirklichkeit liegen die meisten von uns jedoch wahrscheinlich irgendwo in einem Spektrum zwischen den beiden.

Ich bin im Allgemeinen eine selbstbewusste Person, ich fühle mich wohl mit öffentlichen Reden und ich genieße es, neue Leute kennenzulernen, aber ich habe auch eine gesunde Portion britischer Zurückhaltung. Wenn möglich, vermeide ich lieber eine Konfrontation und werde eher im Stillen über Manspreading oder Schlangenspringen brüten, als mich zu äußern und eine

Szene zu schaffen.

In seltenen Fällen habe ich in der Londoner U-Bahn an Auseinandersetzungen teilgenommen (es ist praktisch unmöglich, dies nicht zu tun), aber das war normalerweise eher die Sorte abgehakter Lehrer als eine knallharte Schlampe.

Fühlte mich wie ein Rockstar, der den Typen, der mich auf der Mittellinie mit dem Ellbogen in den Rücken schubst, anprangert, aber jetzt wird mir klar, dass ich mich wie ein Schullehrer angehört habe ج

ج Kia Abdullah (@KiaAbdullah) 31. Januar 2013

ج ÷Ist es notwendig, dass Sie dieses Spiel spielen?÷

ج Kia Abdullah (@KiaAbdullah) 31. Januar 2013

Oftmals wurde ich unterwegs Zeuge von Dingen, die mir unangenehm waren (Touristen, die auf Elefanten reiten, westliche Männer in östlichen Ländern mit Mädchen, die zu jung aussehen, Touristen, die Tiere verspotten) ج aber ich habe nie etwas gesagt.

Im Januar dieses Jahres waren wir im Kaudulla-Nationalpark in Sri Lanka, als sich ein solcher Vorfall ereignete. An einem Ende der Ebene stapfte eine Herde wunderschöner asiatischer Elefanten sanft durch das Gras.

Am anderen Ende stand eine lange Reihe von Geländewagen mit jeweils mindestens vier Touristen. Die Situation hatte etwas Unauthentisches, aber ich konnte den Wunsch der anderen Touristen, die Elefanten zu sehen, nicht mehr bemängeln, als sie abbauen konnten. Diese Kreaturen waren doch erstaunlich.

alt=÷Elefanten im Kaudulla Nationalpark in Sri Lanka÷>Atlas & Boots Elefanten im Kaudulla Nationalpark in Sri Lanka

Wir starrten ehrfürchtig, einige von uns machten leise Fotos. Und dann fing eine Gruppe von Touristen an, die Elefanten anzupfeifen und zu singen, um sie näher zu locken. Dies ging einige Minuten so weiter, zerstörte die Idylle und störte die Elefanten.

Ich warf den Tätern meinen besten Todesblick zu, aber sie blieben ahnungslos. Nach einigen weiteren Minuten dieses Pfeifens und Rufens beugte sich ein niederländischer Tourist aus einem anderen Fahrzeug zu ihnen und sagte: ƷDies ist ein Nationalpark, kein Freizeitpark. Haben Sie etwas Respekt.Ʒ Sofort schweigen sie.

Einige von uns bedankten sich bei dem niederländischen Touristen ج aber warum hatten wir uns nicht selbst zu Wort gemeldet? Hatten wir Angst, unhöflich zu sein? Hochnäsig sein? Ignoriert werden? Was ist das Schlimmste, was hätte passieren können?

Über diese Frage habe ich noch eine Weile nachgedacht. Es hatte kein Risiko physischer Vergeltung bestanden, nur die entfernte Möglichkeit verbaler Proteste. Warum hatten so viele von uns geschwiegen, als wir so deutlich genervt waren?

alt=ƷEine lange Fahrzeugschlange im Kaudulla-Nationalpark in Sri LankaƷ>Atlas & Boots Eine lange Fahrzeugschlange im Kaudulla-Nationalpark in Sri Lanka

Ich dachte an diese Episode bei einem neueren Ausflug auf Mauritius. Wir waren bei Seven Coloured Earths, wo es ein kleines Gehege mit Riesenschildkröten gibt. Die Schildkröten wurden durch zwei niedrige Barrieren und ein nahe gelegenes Schild geschützt, das Touristen aufforderte, die Schildkröten nicht zu überqueren oder zu berühren. (Einigen Leuten muss man es sagen.)

Leider begann sich eine Gruppe von Touristen vorzubeugen, um die Schildkröten zu streicheln und mit ihnen zu posieren. Ein

Mann übersprang die erste Barriere und hockte sich für ein Foto neben eine Schildkröte. Bald darauf folgte seine Frau seinem Beispiel und andere Touristen stellten sich ebenfalls für einen Fototermin an.

Ich konnte das Blut in meinem Kopf pochen fühlen. Ich sah mich nach einem Beamten um (ja, ich bin diese Person), konnte aber keinen finden. Als das Paar die zweite Barriere übersprang, schüttelte ich meine britische Zurückhaltung ab und stolzierte auf sie zu.

ȝHier gibt es nicht ohne Grund Barrierenȝ, sagte ich. Sie sahen mich verblüfft an. Ich tippte auf den Zaun. ȝDiese Barrieren sind aus einem bestimmten Grund hier.ȝ Ich bedeutete ihnen auszusteigen.

alt=ȝSchildkröten auf der siebenfarbigen Erde auf Mauritiusȝ>Atlas & Boots Wir halten Abstand zu den Schildkröten bei Seven Coloured Earths

Peter schloss sich mir an, und als die Touristen Verstärkung sahen, stiegen sie aus und die Schlange löste sich auf. Ich fühlte mich teilweise siegreich und teilweise wütend. Hier waren diese glorreichen Kreaturen auf einer atemberaubenden Insel im Indischen Ozean und wir hatten alle das Glück, mit ihnen dort zu sein ج aber anscheinend war das nicht genug.

Ich habe schon früher über den schmalen Grat zwischen gewissenhaftem Umweltschutz und selbstgefälliger Arschlocherei gesprochen, und ich hasse es wirklich, ein Job- oder Schwätzermärchen zu sein, aber zu sehen, wie Tiere und Natur misshandelt werden, macht mich wirklich wütend.

Ich weiß, dass manchmal Unwissenheit ج und nicht Absicht ج schuld ist. Elefantenreiten stand lange auf meiner Bucket List und dann habe ich erfahren, wie das möglich ist und habe es kurzerhand wieder abgeschafft. 2008 habe ich im Zoo von Miami ein Babykrokodil mit zugeklebtem Maul gestreichelt ج etwas, das

ich jetzt bereue.

Natürlich ist Unwissenheit eine bessere Entschuldigung als eine eklatante Missachtung des Wohlergehens von Tieren, aber es befreit uns nicht von der Verantwortung, uns gegen fehlerhaftes Verhalten auszusprechen. Es ist wichtig, dass wir selbst handeln, da nicht immer ein mutiger Niederländer zur Stelle ist, der für uns spricht. Hören wir auf, Zuschauer zu sein, und fangen wir an, unsere Meinung zu sagen.

Wie man sich gegen schlechtes Benehmen ausspricht

Höflich sein. Ich weiß aus Erfahrung, dass es schwierig ist, ruhig zu bleiben, aber wie wir in Biete keine Papaya sagen, geht eine nette Bitte viel weiter als unhöflich zu sein. In vielen Fällen verhalten sich Touristen so, wie sie es tun, weil sie es nicht besser wissen, also behandeln Sie sie entsprechend.

Sprechen Sie sich gegen schlecht benehmende Touristen aus, aber üben Sie Diskretion gegenüber Einheimischen. Fragwürdiges Verhalten kann Teil der lokalen Kultur oder religiöser Bräuche sein, in diesem Fall sollten Sie versuchen, Ihre Gastgeber nicht zu beleidigen.

In Fällen, in denen es riskant oder unangemessen ist, sich persönlich zu äußern, handeln Sie auf breiterer Ebene. Machen Sie auf das Problem aufmerksam, schreiben Sie eine TripAdvisor-Bewertung, markieren Sie das Unternehmen in den sozialen Medien und beschweren Sie sich bei der örtlichen Behörde.

Ermutigen Sie andere, sich zu äußern. Wenn wir alle dem Zuschauereffekt erliegen, wird sich überhaupt nichts ändern, also teilen Sie diesen Beitrag und/oder ermutigen Sie Ihre Freunde, Familie und Follower, sich zu äußern, wenn sie fehlerhaftes Verhalten im Ausland sehen.

Bieten Sie keine Papaya an: 101 Tipps für Ihre erste Reise um

die Welt, unsere Lehren aus Jahren unterwegs.

Leitbild: Atlas & Boots

.

Details

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de